



Christen!

bedenket zur gegenwärtigen trübsäligen und gefährlichen Zeit folgende Wahrheiten

Jes. 45, 6. 7.

Ich bin der Herr, und keiner mehr, der ich das Licht mache, und schaffe die Finsterniß, der ich Frieden gebe und schaffe das Uebel. Ich bin der Herr, der solches alles thut.

Sehet also, wenn ihr über die finstere trübsälige Zeit klaget, und vieles Uebel empfindet und fürchtet, nicht nur auf Menschen, sondern fürnehmlich auf Gott. Er ist zwar kein Versucher zum Bösen. Er versucht oder reizet niemand dazu (Jac. 1, 13). Denn er ist heilig. Er läßt aber zur gegenwärtigen Zeit viel böses geschehen, und lenkt die Anschläge und Unternehmungen der Menschen so, daß Böse durch Böse gestraft werden. Auch ist Er ein Herr der sichtbaren Natur. Wenn ein Land, sagt Er, Ezech. 14, 13. an mir sündiget, und dazu